

Neue Flexibilität mit Open Source Groupware

MI || ENUX

starmix
Innovation aus Tradition



ELECTROSTAR GmbH

- Gegründet 1921 als „Elektronische Spezialfabrik für Staubsauger und Gebläse“ in Stuttgart
- Inhaber der Traditionsmarke „Starmix“
- Erfinder des Warmluft-Händetrockners
- Hersteller von Staubsaugern, Sauganlagen und Warmluft-Trocknern
- 115 Mitarbeiter am Stammsitz in Reichenbach, Deutschland
- Produktionswerke in Deutschland und China



Der traditionsreiche Hersteller Electrostar GmbH aus dem schwäbischen Reichenbach/Fils verlässt gewohnte Pfade und löst seine IBM Lotus Notes Domino Umgebung durch die Open Source Groupware von Zarafa ab. Dank integrierter Microsoft Outlook Oberfläche und BlackBerry-Anbindung genießt der Elektrohersteller heute ein hohes Maß an Flexibilität und Zuverlässigkeit bei überschaubaren Lizenzgebühren.

Schon 1921 fertigte der schwäbische Elektrohersteller die ersten Staubsauger und erfand vier Jahre später den Warmlufthändetrockner. In den Wirtschaftswunderjahren gelangte Electrostar dann mit dem Markennamen „Starmix“ zu Weltgeltung: Die universelle Starmix-Küchenmaschine wurde zum Verkaufsschlager, der in keinem guten Haushalt fehlen durfte. Heute entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen - das in diesem Jahr bereits auf stolze 90 Jahre Innovationsgeschichte und Erfolg zurückblicken darf - vor allem hochwertige Warmlufthändetrockner und Haartrockner sowie eine breite Palette leistungsfähiger Sauger für Handwerk, Gewerbe, Industrie und den anspruchsvollen Privatanwender.

Die Lotus-Infrastruktur stößt an ihre Grenzen

Neben einem weiteren Produktionswerk in China beschäftigt der Elektrohersteller alleine am deutschen Stammsitz in Reichenbach mehr als 100 Mitarbeiter in Produktion, Service und Vertrieb. Für die knapp 70 PC-Arbeitsplätze in Deutschland wurde jahrelang eine Lotus Domino Groupware-Umgebung eingesetzt. Doch bei der Integration des CRM-Systems oder eines neuen Workflows stieß Axel Wingert, Leiter der Organisationsentwicklung bei Electrostar, an die Grenzen der Lotus-Lösung. Auf der Suche nach mehr Flexibilität informiert sich Axel Wingert zunächst im Internet über Alternativlösungen und stößt dabei auf die Open Source Groupware von Zarafa. Die zahlreichen positiven Referenzen der Lösung und die deutlich günstigeren Lizenzgebühren überzeugen den IT-Entscheider schließlich von einem Wechsel.

„Wir haben uns mit Zarafa ganz bewusst für eine offene Groupware-Plattform entschieden, weil wir damit langfristig herstellerunabhängig bleiben wollen. Außerdem schätzen wir die höhere Flexibilität, die eine Open Source Lösung bietet, nicht nur weil es für diese Plattform mehr Anwendungen gibt, sondern weil sich auch eigene Anforderungen und Individualisierungen besser realisieren lassen.“

Axel Wingert,
Leiter Organisationsentwicklung,
ELECTROSTAR GmbH



Die Starmix Sauger-Palette überzeugt mit innovativer Filter- und Filterabreinigungs-Technologie

Über die Empfehlung eines Geschäftspartners wird der Elektrohersteller auf die Millenux GmbH aufmerksam, die sich vor allem auf die Integration von Open Source Lösungen für mittelständische Firmen und Großunternehmen spezialisiert hat. Obwohl der Elektrohersteller bereits von einem anderen IT-Dienstleister betreut wird, lässt er sich in einem persönlichen Beratungsgespräch von der tiefgreifenden Kompetenz des Migrationsexperten überzeugen und beschließt, gemeinsam mit der Millenux GmbH den Umstieg auf Zarafa zu realisieren.

Erfolgsfaktoren:

- Deutlich erhöhte Flexibilität bei der Integration von Groupware-fremden Applikationen
- Breites Angebot an Zusatzapplikationen und herstellerunabhängige Entwicklungsmöglichkeiten durch quell-offene Software
- Langfristiger Investitionsschutz
- Spürbar reduzierte Lizenz- und Wartungsgebühren
- Vereinfachter Migrationsprozess durch ausgereifte Konvertierungs-Tools
- Einheitliche Microsoft Office Oberfläche und verbesserter Funktionsumfang durch Outlook-Frontend

Mit seinen „AirStar“ Warmluft-Händetrocknern gilt Electrostar als einer der bedeutendsten Hersteller weltweit für hygienische Sanitär-Systeme

Gut vorbereitet durch Testumgebung

Im Vorfeld der Groupware-Ablösung werden zunächst in einer Hyper-V Umgebung vier virtuelle Maschinen eingerichtet, bestehend aus einem Zarafa Mailserver, einem MySQL Server, einem Zarafa Z-Push Server und einem BlackBerry Enterprise Server Express (BES 5 Express) für die Anbindung der mobilen Endgeräte. Zudem wird für die spätere Migration eigens ein Migrations-System eingerichtet. Eine besondere Herausforderung bei der Migration stellt vor allem die Konvertierung der Daten aus der Domino-Umgebung (Format „NSF“) in das von Zarafa verwendete Standardformat („PST“) dar. Hierzu wird das nsf2pst-Tool und das Zarafa-Migrations-Tool auf dem Migrations-System installiert. Um die Migrationsgeschwindigkeit, die Konvertierung der Daten und den Import in Zarafa besser abschätzen zu können, werden zunächst mehrere Tests durchgeführt.

Die Migrationsvorbereitungen können störungsfrei parallel zum laufenden Produktionsbetrieb durchgeführt werden. Bereits einen Tag vor dem geplanten Migrationsbeginn im März 2011 werden die Kontaktinformationen aus der Domino-Umgebung konvertiert und erfolgreich in Zarafa importiert. Der finale Umzug auf den neuen Zarafa Server erfolgt an einem Wochenende. Nachdem der Lotus Domino Server abgeschaltet wurde, werden die NSF-Files der einzelnen User in das PST-Format konvertiert, bevor der PST-Import in Zarafa mit Hilfe des Zarafa Migrations-Tools gestartet werden kann. Die Daten werden dabei über sechs parallel arbeitende Instanzen importiert, was den Importvorgang deutlich beschleunigt.

Zusätzlich zu den klassischen Groupware-Arbeitsplätzen sind im Hause Electrostar auch noch 15 BlackBerry Smartphones im Einsatz, die ebenfalls an die neue Groupware-Umgebung angebunden werden sollen. Nach erfolgreichen Tests der neuen Groupware-Installation werden die Smartphones auf dem BlackBerry Enterprise Server aktiviert und die Policies angepasst.

Gelungener Umstieg auf Outlook-Frontend

Um eine bessere Integration von CRM und Workflow zu gewährleisten und eine höhere Mitarbeiter-Akzeptanz zu erzielen, entscheidet sich Axel Wingert, Microsoft Outlook als Frontend für den Zugriff auf die neue Zarafa Groupware zu verwenden. Eine bestehende Fax-Integration von Siemens kann ebenfalls durch eine passende Lösung für Outlook abgelöst werden.



Im April 2011 geht die neue Zarafa-Umgebung schließlich in den Live-Betrieb. Nach wenigen Wochen haben sich die Mitarbeiter an die neue Outlook-Oberfläche gewöhnt. Viele Kollegen wissen die nun einheitliche Office-Umgebung zu schätzen und honorieren auch einige verbesserte Funktionen und vor allem die Stabilität und gute Performance der neuen Groupware-Lösung.

Kompetente Betreuung im Migrationsprozess

Axel Wingert zeigt sich mit der Entscheidung sehr zufrieden und lobt vor allem die Kompetenz der Millenux GmbH im Migrationsprozess: „An Einsatzwille hat es wirklich nie gefehlt, die Umstellung wurde von Anfang an professionell begleitet, wir fühlten uns durch die Millenux GmbH rundherum kompetent betreut und beraten.“ Auch nach Abschluss der Migration erhält der Elektrohersteller weiterhin Unterstützung und Support von Millenux. „Bei Fragen oder Problemen sind die Mitarbeiter der Millenux GmbH sofort für uns da.“ freut sich Axel Wingert und bezeichnet die Zusammenarbeit als „wirklich top“.

Projektübersicht

Projektverantwortliche: Alexander Daschner, Millenux GmbH (Konzept, Realisierung)
Oliver Paukstadt, Millenux GmbH (Konzept, Projektleitung)
Axel Wingert, Electrostar GmbH (Leiter Organisationsentwicklung)

Lösungen & Produkte:	Zarafa Professional Edition	Groupware
	nsf2pst-Tool	Konvertierungssoftware
	Zarafa-Migrations-Tool	Migrationssoftware
	Microsoft Outlook	Groupware-Frontend

Investitionsübersicht: ca. 2.000 EUR Subscriptiongebühren
(Zarafa u. Konvertierungssoftware)
ca. 9.500 EUR Dienstleistungen

Zeitplan: Januar 2011 - Entscheidungsfindung
Februar 2011 - Konzeption und erste Konvertierungsphase
März 2011 - Abschluss Testphase und Umstellung auf Zarafa
April 2011 - Live-Betrieb

Firmenporträt Millenux GmbH

Millenux bietet kompetente Beratung, Implementierung, Migration und Support für Linux und Open-Source-Lösungen. Hoch qualifizierte Mitarbeiter entwickeln eine perfekt auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Lösung, die skalierbar und dabei hochverfügbar und sicher ist.

Zu den Leistungen der Millenux GmbH zählen neben Linux-Migration, Linux Terminalserver und Linux auf Mainframe auch Workgroup-Lösungen, Thin Client Computing und Open Source Consulting.

Unser Ziel sind innovative und individuelle Lösungen, die perfekt auf die Prozesse und das Unternehmenswachstum unserer Kunden abgestimmt sind. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir bei unseren Projekten ausschließlich auf Produkte der „Enterprise-Klasse“ und schrauben die Ansprüche an unsere Leistungen jeden Tag ein bisschen höher.

M I || E N U X

Ihr Ansprechpartner:
Eckhard Voigt
Sales & Account Manager

Millenux GmbH
Lilienthalstraße 2/1
70825 Korntal-Münchingen

Tel. +49 711 88770300
Fax +49 711 88770349
E-Mail: info@millenux.com